

UE 1.8 AB 1: Zuckowski „Ich schaff das schon“

Literatur:

Rolf Zuckowski und seine Freunde (1990): Ich schaff das schon. Aus dem Album: Frag mir doch kein Loch in'n Bauch, Polydor, Hamburg.

Als Meike knapp ein Jahr alt war, da konnte sie längst stehn. Sie übte unermüdlich, an der Wand entlang zu gehn.

Drei Schritte hat sie leicht geschafft und fast den vierten auch, doch sie entschied sich lieber für ‚ne Landung auf dem Bauch. Sie sah sich um und hat gelacht und hat vielleicht zum ersten Mal gedacht:

„Ich schaff das schon, ich schaff das schon, ich schaff das ganz alleine.
Ich komm bestimmt, ich komm bestimmt auch wieder auf die Beine.
Ich brauch dazu, ich brauch dazu vielleicht ‚ne Menge Kraft,
doch ich hab immerhin
schon ganz was anderes geschafft.“

Als Meike in der Schule war, da ging's ihr ziemlich gut.
Nur wenn sie im Sport am Barren stand, verlor sie fast den Mut, besonders, wenn die Klasse sah, wie sie sich dabei quält.

Am liebsten wär sie abgehaun, und viel hat nicht gefehlt. Doch sie stand da und hat gedacht:
„Da muss ich durch, das wäre doch gelacht!

Ich schaff das schon ...“

Als Meike 17 Jahre war, war sie total verliebt.
Sie glaubte, dass es nur noch rosa Wolken für sie gibt.

Doch dann, von heut auf morgen, stürzte ihre Traumwelt ein. Sie war total am Boden, und sie fühlte sich so klein.

Doch sie stand auf und hat gedacht:

„Ich bin wohl jetzt erst richtig aufgewacht. Ich schaff das schon ...“

Die Zeit ging schnell vorüber, Meike hat heut selbst ein Kind. Die Wohnung ist nicht groß, in der die zwei zu Hause sind, und doch hat jeder Winkel hier sein eigenes Gesicht.

So kuschelig und friedlich haben's viele Kinder nicht. Und Meike denkt in mancher Nacht an das, was sie als Kind so oft gedacht.

Na, na, na, na ...

„Denn ich hab immerhin schon ganz was anderes geschafft!“